

**Wochenmitteilungen**  
**vom 7. bis 15. Februar 2026**  
**Münster-Basilika Sankt Vitus**  
**Gemeinde St. Mariae Himmelfahrt**



**Gemeindebüro:** Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach  
Tel.: (02161) 462330, Mail: [st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de](mailto:st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de)  
Öffnungszeiten: montags und mittwochs von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Priester-Notruf:** 0176-15224260 (08.00 Uhr bis 20.00 Uhr) **Gemeindereferent:** Christoph Rütten, Tel.: 0151 - 52635907

---

**Gottesdienste in der Münster-Basilika vom 7. bis 15. Februar 2026**

**Samstag, 07.02. 18.15 Uhr Eucharistiefeier** (Zebrant: Propst Dr. Peter Blättler)

**Sonntag, 08.02. 11.00 Uhr Eucharistiefeier** (Zebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)

*Missa brevis von Jacob de Haan, O be joyful in the Lord von Charles V. Stanford*  
*Cornelius Burg-Chor (Erkelenz)*

**15.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst** (Leitung: Propst Dr. Peter Blättler)  
*mit den Täuflingen des Jahres 2025*

*20.00 Uhr Gottesdienst um acht in der Citykirche (Leitung: Pfarrer Christoph Simonsen)*

*Dienstag, 10.02. 12.00 Uhr Eucharistiefeier in der Citykirche (Zebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)*

**Samstag, 14.02. 18.15 Uhr Eucharistiefeier** (Zebrant: Pfarrer Wolfgang Bußler)

**Sonntag, 15.02. 11.00 Uhr Eucharistiefeier** (Zebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)  
*Gottesdienstvorbereitung von Bernadette und Berti Engel*

*20.00 Uhr Gottesdienst um acht in der Citykirche (Leitung: Pfarrer Christoph Simonsen)*

---

Die Kollekte am 07./08.02. ist für die Pfarre Sankt Vitus bestimmt.

Die Kollekte am 14./15.02. ist für die Pfarre Sankt Vitus bestimmt.

---

**Musik zur Marktzeit in der Citykirche**

**Samstag, 7. Februar um 12.00 Uhr**

Songs von und mit der Singer-Sonwriterin  
Victoria Avrachov

**Samstag, 14. Februar um 12.00 Uhr**

Am Karnevalssamstag entfällt die Musik zur Marktzeit

**Öffnungszeiten Münster-Basilika**

Altweiber (12.2.) und Veilchendienstag (17.2.) bleibt die Münster-Basilika geschlossen.

<b>Sonntag, 08. Februar</b>		<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b>
1. Lesung	Jes 58, 7–10	Wenn du den Gebeugten satt machst, dann geht im Dunkel dein Licht auf
2. Lesung	1 Kor 2, 1–5	Ich habe euch das Geheimnis Gottes verkündet: Jesus Christus, den Gekreuzigten
Evangelium	Mt 5, 13–16	Euer Licht soll vor den Menschen leuchten
<b>Beichtzeiten in Sankt Vitus</b>		
Donnerstag, 12.02.	17.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara      Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 14.02.	10.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara      Pater Wolfgang Thome OFM

### 60-jähriges Bestehen der Bischöflichen Liebfrauenschule

„Hier entsteht eine Bildungsstätte für Menschen, die wiederum Dienst am Menschen tun.“ – Mit diesen Worten begleitete der damalige Propst Kauff am 09.12.1965 das Richtfest des Neubaus der Liebfrauenschule unweit der Franziskanerkirche am Bunten Garten. Wir stehen in diesem Jahr mit unserer Schule im 60. Jahr unseres Bestehens hier in Mönchengladbach. An Ostern 1966 wurde im Zusammenhang des Neubaus unserer Schule auf den Trümmern eines im 2. Weltkrieg zerstörten Waisenhauses zunächst der ursprünglich zur Schule gehörige Fachschulkindergarten direkt neben dem Schulgebäude fertiggestellt. Der Kindergarten diente im letzten Jahr des Neubaus der Schule zunächst provisorisch als Schulhaus. 28 Fachschülerinnen begannen dort 1966 ihre Ausbildung zur Erzieherin, bevor sie dann mit weiteren Schülerinnen und der Lehrerschaft endlich im Oktober 1967 vom ursprünglichen Standort in Mülhausen bei Grefrath / Oedt in das neue, größere und moderne Schulhaus in Mönchengladbach einziehen konnten. Den Menschen in die Mitte holen, in die Mitte stellen – vor allem den Menschen, der am Rand der Gesellschaft steht, weil er unmündig, klein, krank, alt, schwach oder behindert ist, das ist der Auftrag, den die Gründerinnen unserer Schule aus den Worten und Taten Jesu für sich abgeleitet haben. „Ah, qu'il est bon, le bon Dieu!" - "Wie gut ist der gute Gott!" – das Lebensmotto der hl. Julie Billiart, der Gründerin der Schwestern Unserer Lieben Frau, die 1751 in einem kleinen Dorf in der Picardie in Frankreich geboren wurde, wird zum Motor auch für das Handeln ihrer Ordensgemeinschaft: Die Armen, Ausgegrenzten, Benachteiligten, Zurückgesetzten sollten die Liebe Gottes unmittelbar erfahren und spüren können. Deshalb engagierten sich Julie Billiart und ihre Schwestern früh für die Schul- und Berufsausbildung der damals besonders benachteiligten Mädchen und jungen Frauen.

Bildung und Ausbildung – das erkannten die Ordensfrauen – eröffnen Lebens- und Zukunftsperspektiven- ein Funke, der auch nach Deutschland übersprang: Zunächst 1850 nach Coesfeld im Münsterland, dann nach der Vertreibung der Schwestern in die USA während des sogenannten Kulturkampfes ab 1887 in Mülhausen bei Grefrath/Oedt am Niederrhein. Neben dem bereits bestehenden Gymnasium wurde hier bereits vor über 100 Jahren, im Jahr 1920, mit der Ausbildung von jungen Frauen für den Beruf der Lehrerin und Erzieherin begonnen.

Erst als das Schulhaus in Grefrath / Oedt für die wachsende Zahl der Schülerinnen zu klein wurde, suchte man mit der tatkräftigen Unterstützung des damaligen Aachener Bischofs Johannes Pohlschneider einen neuen Schulstandort – und fand ihn vor 60 Jahren an der Bettrather Straße in Mönchengladbach. 25 Jahre später, im Jahr 1992, empfing sein Nachfolger, Bischof Klaus Hemmerle, die Liebfrauenschule aus den Händen der Schwestern Unserer Lieben Frau und fügte die berufsbildende Schule mit dem Schwerpunkt für Berufe und Studiengänge im Sozial- und Gesundheitswesen in den Kreis der Bischöflichen Schulen seines Bistums ein.

Heute ist die Schulgemeinschaft auf über 600 Schülerinnen und Schüler und 45 Lehrkräfte angewachsen. Im Schwerpunkt Erziehung und Soziales bildet das bischöfliche Berufskolleg weiterhin vor allem angehende Erzieherinnen und Erzieher aus, aber auch Kinderpfleger/innen, Sozialassistent/innen und Heilerziehungspfleger/innen. Darüber hinaus können junge Menschen in Verbindung mit einem Jahrespraktikum im Sozial- oder Gesundheitswesen ihre Fachhochschulreife und seit 10 Jahren auch ihr Abitur erwerben.

Wir können in diesem Jahr gemeinsam stolz und dankbar auf über 100 Jahre Schulgeschichte, davon 60 Jahre am Standort Mönchengladbach und 35 Jahre in der Trägerschaft des Bischofs von Aachen zurückblicken. Allen Nachbarn und Weggefährten in der Pfarre St. Vitus - Gemeinde St. Barbara und darüber hinaus ein herzliches Dankeschön